

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium

am 16.09.2010

im Lehrerzimmer des Zeppelin-Gymnasiums, Staberger Straße 10

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Anette Schwarz FDP

Kuratoriumsmitglieder:

Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsherr Rüdiger König	CDU	Vertreter für Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Angelika Linnepe	Lüdenscheider Liste	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Britta Rogalske
Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder		Vertreter für Herrn Bürgermeister Dieter Dzewas
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Jens Voß
Herr Dr. Stefan Werth	Fraktionslos	

Verwaltung:

Herr Frank Kuscharmirtz
Herr Reinhard Merkschien
Herr Andreas Beckmann

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Kuratoriumsmitglieder:

Herr Klaus Majoress	Fraktionslos
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Ratsherr Jens Voß	SPD
Herr Bürgermeister Dieter Dzewas	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

2. Berichtswesen; hier: Errichtung einer Pausenhalle (Mündlicher Sachstandsbericht)

Ratsfrau Schwarz sagt einführende Worte zur geplanten Errichtung einer Pausenhalle und erklärt, dass sie zu dieser Sitzung eingeladen hat, da durch das unerwartet hohe Ausschreibungsergebnis Klärungsbedarf hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise besteht. Ratsfrau Schwarz bittet anschließend Herrn Kuschmirtz, den bisherigen Ablauf der Planungen und das Ausschreibungsergebnis zusammenfassend darzustellen.

Herr Kuschmirtz schildert den zeitlichen Ablauf und geht dabei auf die einzelnen Schritte der Planungsphase ein. Weiter räumt Herr Kuschmirtz erneut den Kommunikationsfehler der ZGW ein, insbesondere geht er dabei darauf ein, dass nicht mit dem erforderlichen Nachdruck auf evtl. zu erwartende Mehrkosten hingewiesen wurde.

Ratsfrau Schwarz macht anschließend deutlich, dass nunmehr aufgrund des zeitlichen Drucks, insbesondere hinsichtlich der sonst verfallenden Landesmittel, eine Entscheidung durch den Rat getroffen werden muss und stellt die derzeitige Ist-Situation dar. Die Vorsitzende des Kuratoriums schlägt vor, seitens des Kuratoriums eine Empfehlung an den Rat abzugeben, für die sie einen Vorschlag erarbeitet hat, den sie anschließend vorliest.

Ratsherr König fragt, ob die Baukosten dann auch eingehalten werden. Herr Kuschmirtz antwortet sofort dazu, dass ein schlüsselfertiger Bau ausgeschrieben wurde und die Kosten eingehalten werden, es sei denn, es treten unvorhersehbare Gegebenheiten auf.

Anschließend bittet Ratsherr König aus der von Ratsfrau Schwarz vorgetragenen Empfehlung das Wort „nachdrücklich“ zu streichen.

Herr Dr. Werth bittet anschließend darum, die Passage 3 aus der Empfehlung zu streichen, da es an beiden Schulen einen Oberstufenraum gibt und die Pausenhalle ausdrücklich für Pausen- und Erholungszwecke vorgesehen ist.

Herr Merkschien erläutert die Notwendigkeit der ausgeschriebenen Küche, verdeutlicht anhand von Zahlen die voraussichtliche Auslastung und nennt Beispiele für eine mögliche Verpflegung.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der insbesondere deutlich wird, dass alle anwesenden Vertreter der Parteien es als notwendig erachten, dass die Spender eine rechtsverbindliche Erklärung abgeben, damit die Spenden sicher sind und der städtische Anteil nicht durch ausfallende Spenden größer wird. Außerdem wird in dieser Diskussion deutlich, dass Einvernehmen darüber besteht, dass die Landesmittel nicht verfallen dürfen und somit ein zügiger Baubeginn notwendig ist.

Herr Dr. Werth macht sehr ausdrücklich deutlich, dass es sich bei der geplanten Pausenhalle keinesfalls um eine Luxus-Ausführung handelt, sondern um eine absolute Notwendigkeit, da die beiden Schulen nicht über ausreichende Flächen für Pausen- und Aufenthaltszwecke verfügen.

Herr Dr. Werth erläutert, dass die Notwendigkeit schon sehr lange besteht, jetzt aber durch die verpflichtende Einführung einer einstündigen Pause zwischen der 6. und der 7. Unterrichtsstunde noch dringender wird. Weiter führt Herr Dr. Werth aus, dass die ZGW von Anfang an in die Planungen involviert war und seitens der Schulen keine zusätzlichen

Anforderungen gestellt worden sind.

Ratsfrau Schwarz dankt den Kuratoriumsmitgliedern zunächst für die Unterstützung und richtet ihren Dank außerdem an die Spender. Anschließend bittet die Kuratoriumsvorsitzende um Abstimmung über die dem Protokoll beigefügte Empfehlung einschließlich der vorgetragenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Abschließend sagt Ratsfrau Schwarz noch, dass für die alternative Finanzierung der Wetterstation noch keine Spendengelder zugesagt wurden.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Bekanntgabe "Sitzung des Kuratoriums am 30.09.2010"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Kuratoriums am 30.09.2010 stattfindet.

3.2. Beantwortung von Anfragen

keine

3.3. Anfragen

keine

Vorsitzende

Schriftführerin